

A ist die Bastei welche von dem Berg B ausgefüllt wird / unter A ist das Pferd / welches die Scheiben treibt.

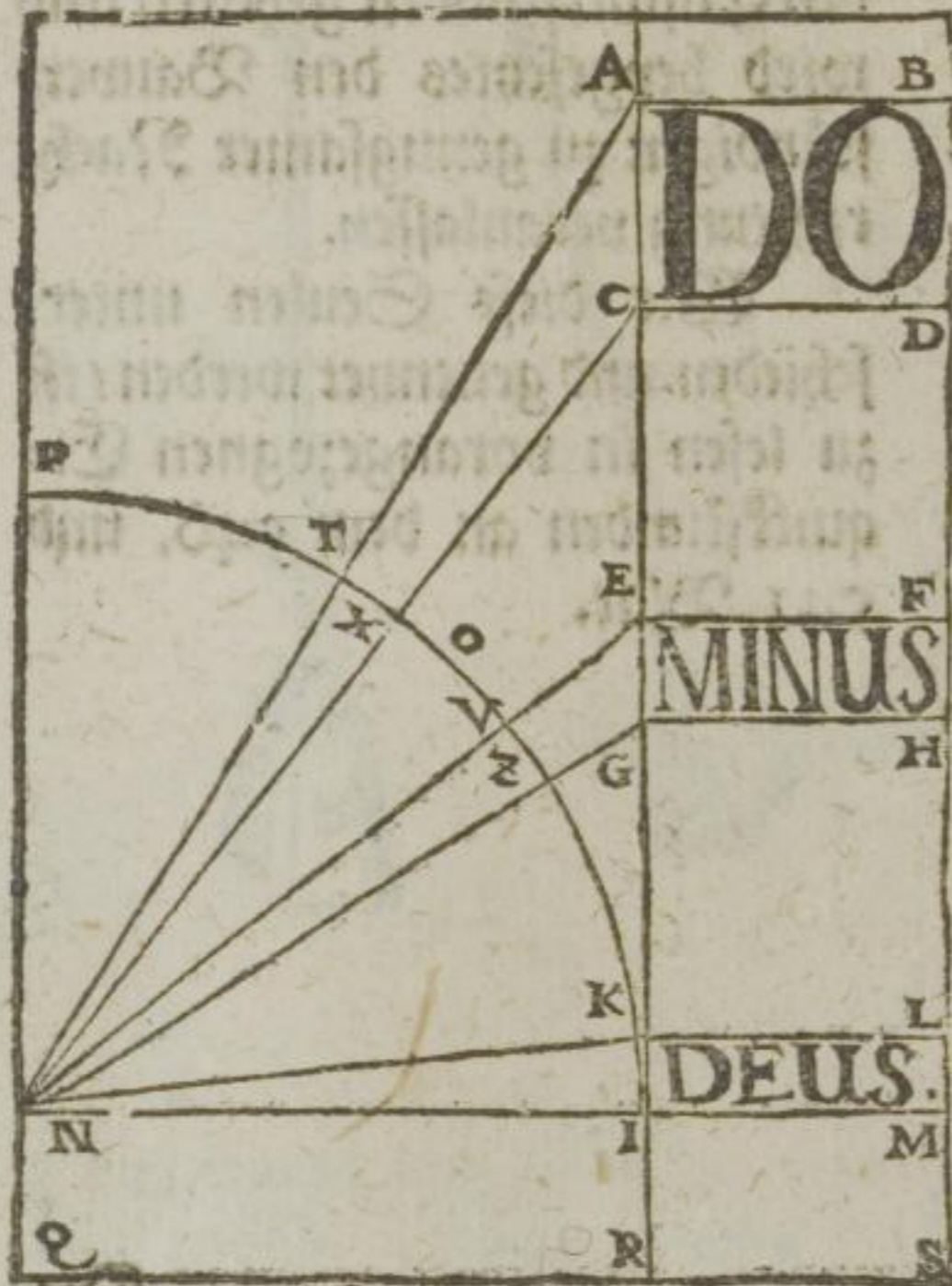
cccccc sind die 6. Stützen / darauf die Rollen mit den kleinen Körben sich wendet. Die Rollen sind ausgekerbet / daß sich die Stricke mit anhängenden Eymern einhencken können.

Die VI. Frage.

Wie die 5. Hauptseulen / nach richtigem Augenmaß auf einander zu ordnen?

Es ist nicht zu zweiffeln / die Noth habe die Baukunst erfunden : Wie nachgehender Zeit aber hat sie der Pracht und die Zierlichkeit herrlichst geschmücket / und nach Veranlassung der natürlichen Füglichkeit in gewisse und kunstrichtige Verfassung gebracht. Also sind die fünff Hauptseulen gleich einem Stammem oder Baumen / der unten dick und stark / oben nach und nach schwächer und leichter : Wie solches zu lesen bey Vitruvio, Jacob Jocundo seinem Ausleger / Guilelmi Philandri annotationibus in Vitruvium, Gaudentium Merulam, Diegum de Sagredotitis, Leonem Baptistam, Albertum Florentinum, Sebastianum Serlium, Vignoli und andern / welchen letzten in folgender Verzeichniß / so viel der kleine Raum gelitten / nachgegangen worden.

Wie nun die proportionirte Lösung das Gehör belustiget / also gesället die proportionirte Bildung dem Auge / welche herzunehmen von der Stralen Eigenschafft / wie in dem erste Theil am 268. und in der Fortsetzung der Erquickstunden am 205. Blat zu lesen / un̄ aus beygesetzter Figur augenscheinlich zu ersehen ist.



Hh ij

Aus